

Prof. Dr. Arnold Heim achtzig Jahre alt

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Geographica Helvetica : schweizerische Zeitschrift für Geographie
= Swiss journal of geography = revue suisse de géographie =
rivista svizzera di geografia**

Band (Jahr): **17 (1962)**

Heft 2

PDF erstellt am: **23.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

PROF. DR. ARNOLD HEIM ACHTZIG JAHRE ALT

Am 20. März 1962 feierte der bekannte Geologe und Weltreisende Prof. Dr. ARNOLD HEIM in voller Rüstigkeit seinen achtzigsten Geburtstag. Auch die Redaktion der *Geographica Helvetica* möchte nicht verfehlen, ihm wenn auch nachträglich zu diesem Anlaß aufrichtig zu gratulieren und ihm weiterhin Gesundheit und Glück zu wünschen (vgl. Bd. XII, 1957, p. 134).

EHRUNGEN

Anlässlich der 125-Jahrfeier der Frankfurter Geographischen Gesellschaft wurden für ihre Verdienste um die geographische Wissenschaft oder die Gesellschaft durch Verleihung der Ehrenmitgliedschaft geehrt: Prof. Dr. HANS BOESCH, Direktor des Geogr. Instituts der Universität Zürich und Prof. Dr. h.c. EDUARD IMHOF, ETH, Zürich. Prof. Dr. h.c. E. Imhof wurde überdies von der Schwedischen Gesellschaft für Anthropologie und Geographie die Hedin-Medaille in Gold verliehen. Die Redaktion der *Geographica Helvetica* gratuliert zu diesen Ehrungen aufrichtig.

GESELLSCHAFTSTÄTIGKEIT — ACTIVITÉ DES SOCIÉTÉS

Verein Schweizerischer Geographielehrer. Anlässlich der letzten Jahresversammlung in Bern wurde, wenn auch nicht überzeugend, die Herausgabe des Asienbandes beschlossen. Die Verleger hatten erklärt, den Band nicht ohne Subvention herausgeben zu können. An einer Sitzung der Lehrbuchkommission vom 20.1.1962 in Zürich, an der auch der eine der Autoren des betr. Bandes, Herr Dr. NERTZ, Basel, teilnahm (Herr Prof. Dr. GUBLER, Zürich, war verhindert), wurde die Möglichkeit einer Anschaffung des Asienbandes durchwegs verneint, ebenso durch Prof. GUTERSOHN die Beschaffung staatlicher Subventionen. Die Kommission beantragte deshalb, den Band nicht herauszugeben. Der Vorstand des VSGg beschloß in seiner Sitzung vom 3. Februar 1962 im gleichen Sinne. Die Verleger sind übrigens bereit, jedem Autor Fr. 1500 als Honorar auszubezahlen.

Die nächste *Jahresversammlung* findet am 29. und 30. September 1962 in Baden statt. Wir planen deshalb schon für die erste Hälfte August 1962 eine zehntägige Reise durch Österreich, Dalmatisches Küstengebiet und Poebene. Nähere Details folgen bald.

An der Jahresversammlung vom 30. September 1961 wurde beschlossen, den ordentlichen Mitgliederbeitrag von Fr. 4.50 auf Fr. 5.— zu erhöhen. Für Mitglieder, welche die «*Geographica*» durch unseren Verein abonniert haben, erhöht sich der Betrag um Fr. 16.— (früher Fr. 12.—) auf Fr. 21.—. Der Kassier bittet die entsprechenden Beiträge bis *Ende April* auf Postcheckkonto III 18182 einzuzahlen (Mitglieder im Ruhestand oder mit mehr als 25 Jahren Mitgliedschaft haben keinen Beitrag zu entrichten).

Für den Vorstand des VSGg der Präsident: Hans Bernhard

HOCHSCHULEN — UNIVERSITÉS

Geographische (G) und ethnographische (E) Vorlesungen und Übungen im Sommersemester 1962. Ziffern bedeuten die Zahl der Wochenstunden. a) ETH. GUTERSOHN: G von Südeuropa 2, Hydrographie 2, S 2 + täglich, Exkursionen (mit WINKLER), S für Gemeindeingenieure (mit GRUBINGER, STAHEL, CUSTER, TANNER, WINKLER); WINKLER: Kulturg 1, Landesplanung IV 1, S (mit CUSTER) 2, S für Gemeindeingenieure (mit GUTERSOHN, GRUBINGER, STAHEL, CUSTER, TANNER) 2, Exkursionen (mit GUTERSOHN); EGLI: Strukturwandlung der Besiedlung 1, Hochkulturen des Städtebaues in Asien und Amerika 1; IMHOF: Kartographie II: Thematische Karten 2, Kartenzeichnen II 4. b) *Handels-Hochschule St. Gallen.* WIDMER: Handels-, Verkehrs- und politische G 2, S 2 + 2; WINKLER: S 2. c) *Universitäten. Basel.* ANNAHEIM: Biog und natürliche Landschaftsgürtel 2, Wissenschaftstheorie und Methodologie 1, Wirtschaftsg der Tropen 1, S 2, Feldaufnahmen, Exkursionen; BÜHLER: Religion der Naturvölker 3, S 2, Führungen 1; SCHMITZ: Ethno-soziologische Grundbegriffe 2; TRÜMPY: Sitte und Brauch im Alltag 1, Volkssagenforschung 1, S 2, Exkursionen (mit WACKER-NAGEL). *Bern.* GYGAX: Physikalische G I 2, Schweiz I 1, Hydrologie II 1, S 1 + 4, Exkursionen; GROSJEAN: Afrika 2, Europa I: Norden 1, allgemeine Kulturg III: Agrarische Produktionsräume 2, S 1 + 2; NYDEGGER: Limnologie I Thermik und Nährstoffhaushalt der Gewässer 1; HENKING: Allgemeine Ethnologie 2. *Freiburg.* PIVETEAU: L'Europe méditerranéenne 1, la circulation 1, Morphologie structurale 1, G de la Suisse: Les Alpes 1, les Etats d'Afrique 1, S 1 + 1 + 1; BLUM: